

## Zschopau-Mulde-Fahrt 2019

Über das Osterwochenende hatte ich das Vergnügen im Rahmen der Ausbildung zum Trainer-C in Begleitung von Zugvögeln, Wikingern und jeweils einer Havelmöwe und einem Falken an der Zschopau-Mulde-Fahrt teilzunehmen.



Abbildung 1: Erfahrene Kanuten hatten offensichtlich ihren Spaß an den Wehren

teilweise durch recht viele Wehre verbaut, die je nach Wasser- und Kenntnisstand der Kanuten umtragen werden müssen. So mussten am ersten Tag acht Wehre



Abbildung 3: Aber auch für Anfänger war zumindest ein fahrbares Wehr dabei...

Bei der Gemeinschaftsfahrt handelt es sich um die älteste Deutschlands, die in diesem Jahr zum 59. Mal durchgeführt wurde. Die Gewässern sind streckenweise leichtes Wildwasser, sodass wir Lehrgangsteilnehmer uns unermüdlich an den Techniken für Fließgewässer üben konnten. Der Streckenverlauf führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft, die uns immer wieder mit wunderschönen Ausblicken belohnte.

Allerdings ist der Verlauf der Zschopau-Mulde-Fahrt

teilweise durch recht viele Wehre verbaut, die je nach Wasser- und Kenntnisstand der Kanuten umtragen werden müssen. So mussten am ersten Tag acht Wehre überwunden werden, die so durchaus zu einem Training kanuuntypischer

Muskulatur führten. Dabei sind die Aus- und Einstiegsstellen recht abenteuerlich und machen festes Schuhwerk unerlässlich. Ein toller Gruppenzusammenhalt hat jedoch vieles erleichtert und schlimmeres verhindert.



Abbildung 2: Schwieriger Einstieg hinter einem Wehr

Nach Rückkehr zu unserem Zeltlager beim sehr gastfreundlichen Kanu-Leisnig e.V. blieb nie viel Zeit für Erholung, da Roger ein straffes Lehrgangs-

programm eingeplant hatte. So saßen wir jeden Abend noch lange im Gemeinschaftsraum und mussten uns mit Ladungssicherung, Ausrüstung, Gefahren bei Strömung, allgemeine Sicherheit, Gewässerkunde sowie Kanusport und Umwelt auseinandersetzen. Im Anschluss an die Vorträge der Lehrgangsteilnehmer kam es häufig zu regen Diskussionen, die von den verschiedenen Kenntnissen der einzelnen profitierten.

Aufgrund des engen Zeitplanes war es umso schöner, dass sich Frauke und Carola vom KC Zugvogel bereit erklärt hatten, uns morgens und abends mit einem fürstlichem Mahl zu erfreuen. Diese üppige Verpflegung, die keinerlei Wünsche offenließ, trug wesentlich zur guten Stimmung und dem Gelingen unseres Lehrganges bei.

Mir hat diese vereinsübergreifende Fahrt viel Spaß bereitet und war auch sehr lehrreich!